

143/68-70

- 7) s. Anm. 3 sowie Koch/Der Schwarze Schumacher 263, wo irrtümlich steht,
das diesbezügliche königliche Schreiben stamme vom 17. November 1735!
8) s. ebenda 262f. 9) s. EA VII 1, 381 (Nr. 324)
10) s. ebenda 384 (Nr. 325) spez. 384 a

Original, wohl von des Gesandten Sohn, Johann Franz Anton Fidel
Landtwing, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel Zur-**
lauben, übergeben - AH 143, 410-411

69

1693 Dezember 5.

INVENTAR "MEINER [BEAT KASPAR ZURLAUBENS] MOBILIEN ZU TURIN SO
ICH A.º 1685¹ H. GVATER OBERST RICHTER [HEINRICH] BENTZ
[=BENZ] SEEL. [VON CHAM UND ZUG] JNN VERWAHRUNG JNN MEI-
NEM QUARTIER UBERGEBEN UNDT DISSMAHLEN DEM MARIZ MÜLLER
ZUE VERKAUFFEN UBERLASSEN"

s. Zurlaubiana AH 43/133

- 1) *Beat Kaspar Zurlauben scheint sich erst damals endgültig aus dem aktiven
Dienst Savoyens zurückgezogen zu haben.*

Gleich wie AH 43/133 von der Hand Beat Kaspar Zurlaubens
AH 143, 415

70

1718 Juli 6., Hitzkirch

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER JOSEF JENNI¹ AN DEN LANDSCHREIBER
[DER OBEREN FREIEN ÄMTER], RITTER [PLAZIDUS BEAT KASPAR
ANTON] ZURLAUBEN

*"Berichte das heüt umb Mitag Zue Wolffetschwyl [=Wolfetschwil], Jo-
hannes Näff [=Näf] Mit Stadthalter hans lang [beide von Wolfetsch-
wil?] aus dem feld vom [Getreide?]schneiden gangen in den [Baldeg-
ger]see Zue baden weil aber das unglückh so gros, dass Johanes Nääff
in die Weite geschwummen und Nit Mer können Mit dem schwimmen forth
kommen, und leider Erthruckhen, der stadthalter hat ihm wollen Zue
hilff komen, und ist ihme Zue geschwummen, wahr aber umsonst dan er
[Näf] wahr Zue boden gefahlen ehnder er bey Jhm wahr ess wahr Noch
ein Man bey Jhnen an dem borth, und 3 weibs personen, die 3 letstern
wahren ohngefahr ein kleinen büxen schutz weith von Jhnen, da sol-
ches geschehen wahr.*

Der Undervogt [des Amtes Hitzkirch, Johann **Scherer**], und ich haben den augen schein ein genomen, und disen bericht von den Jenigen bekommen die bey dem leidigen wesen wahren, der Erthrunkhne ligt Noch in dem see ein kleiner stein wurff von dem land die fründtschafft ist Zue dem Pfarheren [nach Hitzkirch, wohin Wolfetschwil pfarrgenössig war] gangen, selbiger hat sich der sach nichts wolen annemen, der Ertrunkhne ist des hans heinrich Näffen [=Näf] sohn so vor einem Jahr ist vergantet worden, und sind keine Mittel verhanden. Ess ist ein wacht darzue bestellt, under tage einer, Zue Nacht Zwey,

Wass Zue disem Zue befehlen, wohlen Jhr gestreng dem [Land]leüffer [der Oberen Freien Ämter?] übergeben Verbleiben Nechst Entpfählung gotes Jhr hoch adellich gestreng herren Ritter landtschreiber schuldigiste diener ...".

1) Jenni unterzeichnet wie folgt: "Joseph Jennj stadth. in Nahmen Undervogt Johann schäärers"

Original, mit Siegel - AH 143, 416-417 - Blatt 417^r leer

71

[1733?] Oktober 5., [Kapuzinerkloster] Sarnen

A

SCHREIBEN VON [GUARDIAN] BENNO [LUSSI] AN [MARIA] THERESIA
ESTHER LUSSI¹, [ALS GATTIN VON OSWALD II. KOLIN, VERHEI-
RATETE] KOLIN, ZUG

H. Franciscana 11 (März 1972) 3. Heft 72 Nr. 207

"Gelobt seye **Jesus** Christuss ...

Auff ihr werthestess schreiben antworte ich, dass mein wenigen [Reliquien]particul Von dem Herren Nuntio [Giovanni Battista **Barni**] muoss Authentisieret werden, wegen kürtze der Zeit hab ich solchen Neüwlich, Zu Lucern nit können lassen Authentisieren. Wan ich wider auff Lucern komme wird ich solchen lassen Authentisieren wird alls dan der frau bas nit vergessen.

Hier seind ein lange Zeit von Herr Obrist [Wolfgang Ignaz II.] Würtz [=Wirz, von Obwalden, dieser stand damals als Oberst en commission im Regiment Bessler im Dienste des Königreichs Beider Sizilien] keine schreiben eingeloffen. müössen also der Zeit erwarten, wass ess entdtlich mit dem regiment [Nideröst] für ein beschaffenheit [- tatsächlich kam 1733/34 eine Vereinbarung mit dem in span. Diensten stehenden Oberst Karl Ignaz **Nideröst** zustande, dass Wirz dereinst